Hofwüstung Winkelsen in Wülfrath

Kellergeschoss mit anschließendem Stollen

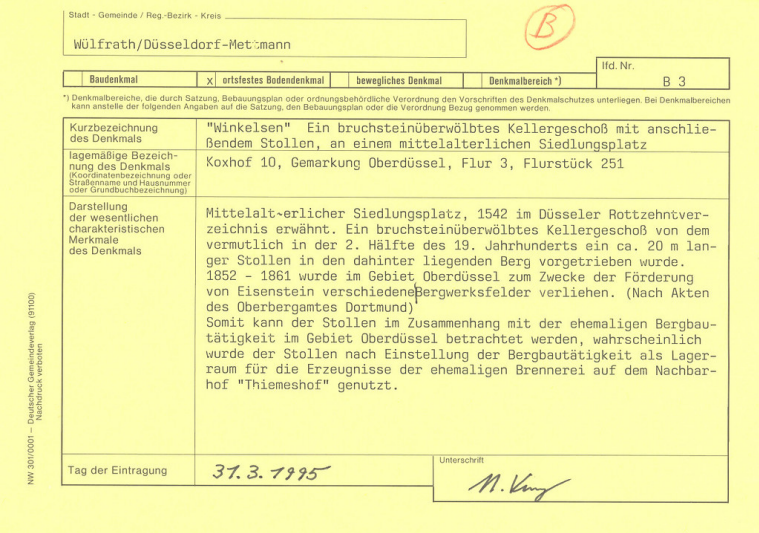
Schlagwörter: Hof (Landwirtschaft), Wüstung, Keller, Bergwerksstollen

Fachsicht(en): Archäologie, Kulturlandschaftspflege

Gemeinde(n): Wülfrath

Kreis(e): Mettmann

Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Stadt - Gemeinde / Reg.-Bezirk - Kreis

Wülfrath/Düsseldorf-Mettmann

B

Baudenkmal	x	ortsfestes Bodendenkmal		bewegliches Denkmal		Denkmalbereich *)	Ifd. Nr. B 3

*) Denkmalbereiche, die durch Satzung, Bebauungsplan oder ordnungsbehördliche Verordnung den Vorschriften des Denkmalschutzes unterliegen. Bei Denkmalbereichen kann anstelle der folgenden Angaben auf die Satzung, den Bebauungsplan oder die Verordnung Bezug genommen werden.

Kurzbezeichnung des Denkmals	"Winkelsen" Ein bruchsteinüberwölbtes Kellergeschoß mit anschließendem Stollen, an einem mittelalterlichen Siedlungsplatz
lagemäßige Bezeichnung des Denkmals (Koordinatenbezeichnung oder Straßenname und Hausnummer oder Grundbuchbezeichnung)	Koxhof 10, Gemarkung Oberdüssel, Flur 3, Flurstück 251
Darstellung der wesentlichen charakteristischen Merkmale des Denkmals	Mittelalt~erlicher Siedlungsplatz, 1542 im Düsseler Rottzehntverzeichnis erwähnt. Ein bruchsteinüberwölbtes Kellergeschoß von dem vermutlich in der 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts ein ca. 20 m langer Stollen in den dahinter liegenden Berg vorgetrieben wurde. 1852 - 1861 wurde im Gebiet Oberdüssel zum Zwecke der Förderung von Eisenstein verschiedene Bergwerksfelder verliehen. (Nach Akten des Oberbergamtes Dortmund) Somit kann der Stollen im Zusammenhang mit der ehemaligen Bergbautätigkeit im Gebiet Oberdüssel betrachtet werden, wahrscheinlich wurde der Stollen nach Einstellung der Bergbautätigkeit als Lagerraum für die Erzeugnisse der ehemaligen Brennerei auf dem Nachbarhof "Thiemeshof" genutzt.
Tag der Eintragung	31. 3. 1995
Unterschrift	M. Kuy

NW 301/0001 – Deutscher Gemeindeverlag (91100) Nachdruck verboten

Winkelsen, bruchsteinüberwölbtes Kellergeschoss mit anschließendem Stollen, an einem mittelalterlichen Siedlungsplatz, Koxhof 10, Wülfrath, Denkmallistenblatt
Fotograf/Urheber: Untere Denkmalbehörde Stadt Wülfrath

Auch im Niederbergischen wurde jahrhundertelang in zahlreichen Kleinzechen Bergbau betrieben. Blei, Eisen, Kupfer und Zink wurden hier gefördert. Allerdings sind nur noch vereinzelt Spuren der Bergwerke vorhanden, obwohl ihre wirtschaftliche Blütezeit gegen Ende des 19. und zu Beginn des 20. Jahrhunderts war. Straßennamen wie Bleiwäsche in Wülfrath, Grubenweg in Heiligenhaus oder Zechenweg in Velbert erinnern daran.

In Wülfrath Koxhof blieb ein sichtbares Zeugnis des Bergbaus erhalten. An einem bereits für das Mittelalter im Düsseler Rottzinsverzeichnis von 1542 belegten Siedlungsplatz befindet sich ein bruchsteinüberwölbtes Kellergeschoss, von dem aus vermutlich in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts ein rund 20 m langer Stollen in den dahinter gelegenen Berg getrieben wurde. Nach Akten des Oberbergamtes Dortmund wurden im Gebiet Oberdüssel in den Jahren 1852 bis 1861 verschiedene Bergwerksfelder zum Zwecke der Förderung von Eisenstein verliehen. Somit liegt es nahe, dass in dem Stollen Eisenerz gewonnen wurde.
Nach Aufgabe der bergbaulichen Tätigkeit wurde der Stollen als Lagerraum genutzt. Wahrscheinlich wurden hier auch die Produkte der ehemalig auf dem benachbarten „Thiemeshof“ betriebenen Brennerei eingelagert. Das frühere zweigeschossige Gebäude oberhalb des mittelalterlichen Gewölbekellers wurde in jüngerer Zeit vollständig in Backsteinbauweise restauriert und dient heute als Wohnhaus.

Bodendenkmal

Das Objekt „Hofwüstung Winkelsen“ ist ein eingetragenes Bodendenkmal (LVR-Amt für Bodendenkmalpflege im Rheinland, ME 036 / Denkmalliste der Stadt Wülfrath, laufende Nummer B 003, Eintragungstext vom 31.03.1995 siehe PDF-Datei in der Mediengalerie).

(Sandra Schmid und Axel C. Welp, LVR-Abteilung Landschaftliche Kulturpflege, 2016)

Internet

bv-duessel.de: Bürgerverein Düssel - Geschichte von Düssel (abgerufen: 22.02.2020)

www.wuelfrath.net: Stadt Wülfrath - Bau- und Bodendenkmäler in Wülfrath (abgerufen: 04.07.2024)

www.wuelfrath.net: Stadt Wülfrath - Bau- und Bodendenkmäler in Wülfrath (abgerufen: 28.09.2016, Inhalt nicht mehr verfügbar 04.07.2024)

Hofwüstung Winkelsen in Wülfrath

Schlagwörter: Hof (Landwirtschaft), Wüstung, Keller, Bergwerksstollen
Straße / Hausnummer: Koxhof 10
Ort: 42489 Wülfrath
Fachsicht(en): Archäologie, Kulturlandschaftspflege
Gesetzlich geschütztes Kulturdenkmal: Ortsfestes Bodendenkmal gem. § 3 DSchG NW
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Übernahme aus externer Fachdatenbank, Literaturauswertung, Geländebegehung/-kartierung
Koordinate WGS84: 51° 16 52,85 N: 7° 04 14,13 O / 51,28135°N: 7,07059°O
Koordinate UTM: 32.365.440,20 m: 5.682.880,53 m
Koordinate Gauss/Krüger: 2.574.739,92 m: 5.683.491,31 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: Sandra Schmid und Axel C. Welp (2016), „Hofwüstung Winkelsen in Wülfrath“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-271213 (Abgerufen: 10. Dezember 2025)

Copyright © **LVR**